



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 35-

12.Ratsperiode 2016-2021
Lauenbrück, den 16.07.2019

Niederschrift über die 6. Sitzung **des Schulausschusses am 06.06.2019** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Tobias Krüger

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Behrens

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Steffen Florin

Frau Cathrin Intelmann, stv. Vorsitzende

Herr Tobias Koch

Herr Bernd Mahnken

Frau Rosi Ruschmeyer

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Frau Susanne Beddies

Herr Frank Lehmann

Frau Kristina Muraszewski

Frau Andrea Neuhaus

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Philine Homfeldt

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Herr Friedhelm Indorf

Protokollführerin

Frau Chris Stephanski

Abwesend:

Ratsmitglieder

Herr Klaus Miesner

Beratende Mitglieder

Herr Jörg Diller

Herr Maik Lucht

Herr Dominik Julian Rohmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.02.2019**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **2-Jahres-Plan Schulen
Vorlage: 049/2019**
- 5 **Sachstandsbericht Projektsteuerung "Erweiterung Grundschule an der Wümme Lauenbrück"**
- 6 **Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung der Fintauschule Lauenbrück**
- 7 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 8 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 9 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Stv. Ausschussvorsitzende C. Intelmann eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.02.2019

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 21.02.2019 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

TOP 4: 2-Jahres-Plan Schulen Vorlage: 049/2019

SGAF Hoppe teilt mit, dass die 4-Jahres-Pläne in der Vergangenheit oft kurzfristige Veränderungen erfahren hätten. Weil sich die Bedarfe schneller entwickeln würden, geben 2-Jahres-Pläne ein realistischeres Bild wieder. Dieser Zeitraum könne besser überblickt und beplant werden. Die Details des 2-Jahres-Plans werden ausführlich erörtert.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig vor,

- die Schul-Budget-Planungen zukünftig im Rahmen von 2-Jahres-Plänen vorzunehmen,
- die Schul-Budget-Planungen deutlich getrennt nach investiven und konsumtiven Maßnahmen aufzustellen,
- die konsumtiven Schul-Budgets an den Schülerzahlen (Stichtag 01.08.) des Vorjahres zu orientieren (Fintauschule: 100€/Schüler; Grundschulen je: 90€/Schüler) und
- die investiven Schul-Budgets auf 20.000€ (Fintauschule) bzw. 5.000€ (je Grundschule) jährlich festzulegen.

TOP 5: Sachstandsbericht Projektsteuerung "Erweiterung Grundschule an der Wümmе Lauenbrück"

SGAF Hoppe berichtet darüber, dass der erste Schritt nach Erstellung des Raumprogrammes getätigt wurde. Durch Unterstützung der Vergabestelle des Landkreises Rotenburg (Wümmе) habe man ein großes Konvolut an Unterlagen erstellt. Am

17.05.2019 seien 13 potenzielle Architekten etc. angeschrieben worden, ein indikatives Angebot mit Frist bis zum 07.06.2019 einzureichen.

Hierfür sei ein Kriterienkatalog entwickelt worden, der Personal- und Bürostärke, sowie Angaben zum Team und Erfahrungen abfrage. Zum 24.06.2019 seien 2 Projektsteuerer vorab zur Vorstellung eingeladen worden. Die Frist für die Abgabe des finalen Angebotes werde der 12.07.2019 sein.

SGAF Hoppe und SGB erläutern den Ausschussmitgliedern den weiteren Ablauf bzw. die weiteren Schritte.

TOP 6: Sachstandsbericht zur Weiterentwicklung der Fintauschule Lauenbrück

Ausschussmitglied Lehmann zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation die Weiterentwicklung der Fintauschule auf. Die Schülerzahlen seien steigend. Es seien vermehrt Rückläufer von der KGS Sittensen und Eichenschule Scheeßel zu verzeichnen, so dass künftig von einer Zweizügigkeit ausgegangen werden müsse. Derzeit sei man ab Klasse 8 durchgängig dreizügig.

Zum neuen Schuljahr werde man die Schulform von der schulformübergreifenden Oberschule in eine schulformbezogene Oberschule umwandeln. Dieses sei nun abschließend durch den Schulvorstand beschlossen worden. So habe man ab Klasse 9 wieder einen eigenständigen Haupt- u. Realschulzweig. Hintergrund hierfür sei, dass man gemerkt habe, dass die Schüler nach Beendigung der 8. Klasse nicht optimal gefördert worden seien. Beispiel hierfür sei, dass ein lernschwacher Schüler, der ein klassischer Hauptschüler sei, durch den Unterricht im Klassenverband mit den Realschülern überfordert sei, besonders in Klasse 10, dort werde nur noch Realschulstoff behandelt. So könne dieser Schüler seinen erreichten Hauptschulabschluss nach Klasse neun in Klasse 10 nur verschlechtern.

Künftig würden die Schüler nach Beendigung der 8. Klasse, je nach Leistungsvermögen differenziert, in den Haupt- bzw. Realschulzweig eingeteilt. Im Hauptschulbereich sei der Hauptschwerpunkt auf Berufsorientierung und -praxis gelegt. Im Realschulbereich werde zusätzlich ein möglicher Übergang zum Gymnasium erarbeitet.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Power-Point-Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 7: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

Es gibt keine Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters.

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

a) Friedhofssatzung

Ausschussmitglied Behrens fragt dem Sachstand der Friedhofssatzung.

AV Indorf teilt mit, dass nach der Erstellung der Eröffnungsbilanzen die abschließende Bearbeitung der Friedhofssatzung erfolgen werde. Mit der Fertigstellung könne im Sommer gerechnet werden.

b) Sanierung Laufbahn und Hallenfußboden Turnhalle Grundschule Fintel

Ausschussmitglied Florin erfragt den Sachstand. SGB Krüger teilt mit, dass es dazu keine Neuigkeiten gebe. AV Indorf erklärt, dass eine mögliche Förderung durch die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus nicht in Frage komme, da selbst durch eine Zusammenlegung beider sanierungsbedürftigen Sportstätten die Mindestfördermenge nicht erreicht werden könne.

Anmerkung zum Protokoll:

Gemäß Nr. 5.2 Satz 2 der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus RdErl. d. MI v. 4.3.2019-L 3-52 420“ soll jede Zuwendung im Einzelfall mehr als 50.000,- € betragen.

Bei einem für die Samtgemeinde Fintel in Betracht kommenden Fördersatz von 40% wäre eine Investition in Höhe von min. 125.000,- € nötig, um eine Förderung zu erhalten.

Die für die Samtgemeinde angedachten Investitionen (Neuer Hallenboden TH Fintel und Sanierung der Laufbahnen) liegen unter den 125.000,- €.

Auf meine telefonische Anfrage beim MI (Frau Meyer Tel. 0511/120-6458) wurde mir mitgeteilt, dass mit der Richtlinie nur größere Maßnahmen gefördert werden sollen.

Auf meine Frage, ob einzelne oder mehrere Maßnahmen zusammengelegt werden könnten, erklärte Frau Meyer, dass man mehrere Maßnahmen z.B. in einer Turnhalle zusammenfassen könne. Die Sanierung einer Laufbahn und die Erneuerung eines Hallenbodens müsse jedoch getrennt betrachtet werden.

Für eine Erneuerung des Hallenbodens der TH Fintel und die Sanierung der Laufbahnen kommt daher die RdErl. d. MI v. 4.3.2019-L 3-52 420 nicht in Betracht.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

Stv. Ausschussvorsitzende C. Intelmann bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.37 Uhr.

gez. Stephanski
Protokollführerin

gez. Krüger
Samtgemeindebürgermeister